

Meldungen



Bürgermeisterin Bettina Warnecke unterstützte die Sammlung der Soldatinnen und Soldaten. Foto: Stadt

VDK bittet weiter um Spenden

Haan. (HBA) Noch bis zum 30. November bittet der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge (VDK) im Zuge seiner Haus- und Straßensammlung um Spenden. Soldatinnen und Soldaten waren deshalb am Mittwoch, unterstützt von Bürgermeisterin Bettina Warnecke, in der Haaner Fußgängerzone mit ihren Sammeldosen anzutreffen und werden es am Mittwoch, 9. November, zwischen 10 und 14 Uhr wieder sein. Die Sammler sind im Besitz eines Sammlerausweises, der in Verbindung mit dem Personalausweis gültig ist. Soldaten können sich durch einen Truppenausweis ausweisen. Der Volksbund betreibt als weltweit einzige mit der Kriegsgräberfürsorge beauftragte Organisation Jugend-, Schul- und Bildungsarbeit, bietet Projekte zur Friedenserziehung an. Er pflegt die Gräber von circa 2,8 Millionen Kriegstoten auf gut 830 Friedhöfen in 46 Staaten. Jedes Jahr gibt es rund 85 Arbeitseinsätze auf Soldatenfriedhöfen und Kriegsgräberstätten. Der Aufwand für die Pflege im Ausland beträgt jährlich etwa elf Millionen Euro. Die Finanzierung der Arbeit erfolgt zu 70 Prozent aus Spenden und Mitgliedsbeiträgen, nur zu 30 Prozent aus öffentlichen Mitteln.

Die Knösterer reparieren wieder

Haan. (HBA) Das Reparaturcafé „Knösterstube“ des Seniorennetzwerks „Wir sind Haan“ öffnet am Mittwoch, 2. November, von 15 bis 18 Uhr im Forum an der Breidenhofer Straße 1. Bei Kaffee und Kuchen freuen sich die Knösterer auf vielschichtige Aufgaben und nette Gespräche. Die Reparaturannahme ist bis 17.30 Uhr möglich.

Notdienste

Apotheken-Notdienst für Haan, heute von 9 Uhr bis morgen um 9 Uhr, Apotheke am Stadtweiher, Erkrath, Karschhauser Straße 25, Telefon 02104/94 77 00.

Bei „Smart Help“ engagieren sich Schüler, damit ältere Menschen lernen, mit ihren digitalen Endgeräten umzugehen

„Smart Help“ bietet in Haan schnelle Hilfe bei technischen Fragen

Von Tanja Bamme

Haan. „Smart Help“ heißt die Initiative, bei der Jugendliche Hilfestellungen geben und älteren Menschen den Umgang mit digitalen Endgeräten vermitteln. Ins Leben gerufen wurde sie von Hermann Neumann, der 2017 startete. „Damals gab es gegenüber der evangelischen Kirche noch das Jugendcafé, da haben sich Jugendliche und ältere Leute gleichermaßen aufgehoben. Da wurde mir schnell klar, was ein Potential in diesem Zusammenschluss steckt“, erinnert sich Neumann.

„Wir organisieren uns durch einen Online-Kalender. Dort können wir eintragen, wann wir vor Ort sein können und wann nicht.“

Timon (14)
Ehrenamtler bei „Smart Help“

In Kooperation mit „Wir sind Haan“ gründete Neumann die Initiative, die schnell an Beliebtheit zunahm. „Jugendliche können viel besser mit der Technik von heute umgehen und sind auch in der Lage, dieses Wissen zu vermitteln“, ist sich Neumann sicher. Mit der Schließung des Jugendcafés fehlten der Initiative jedoch die Räumlichkeiten. Zwischenzeitlich traf man sich zwar im Forum St. Crysanthus und Daria, optimal waren die Räume jedoch nicht. „Dann sind wir auf das Jugendhaus an der Alleestraße gekommen. Eigentlich stand alles fest, wir wollten umziehen und die ersten Termine veröffentlichen, dann kam Corona“, erinnert sich Neumann.

Mittlerweile lässt die Pandemie ein Zusammentreffen aber wieder zu. Und so sitzen Jugendliche und Senioren seit einigen

Lerntüte

Da in der Corona-Zeit ein Treffen nicht möglich war, hat Hermann Neumann gemeinsam mit weiteren Akteuren eine Smart Help-Lerntüte entwickelt, die wissenswertes Informationsmaterial zur Selbsthilfe beinhaltet.

Wochen wieder zusammen, um der Technik Herr zu werden. „Es geht oft nur um Kleinigkeiten“, erklärt Felix Blossy. Der 22-Jährige hat die Initiative von Beginn an begleitet und gilt als Ansprechpartner für die jungen Menschen. „Mitunter müssen nur Daten vom Laptop transferiert oder Whatsapp eingerichtet werden“, ergänzt er.

Die Lösungen werden gemeinsam erarbeitet

Ferdinand Städtler kommt jedoch wegen einem anderen Problem. „Ich bekomme andauernd Werbenachrichten auf mein Handy. Die wollte ich gerne abstellen“, sagt er und freut sich über die schnelle Hilfe. „Ich finde es gut, dass die Jugendlichen die Einstellungen nicht einfach nur selbst vornehmen, sondern es im Prinzip uns ältere Leute machen lassen. So lernen wir gleichzeitig, wie etwas funktioniert.“

Die Jugendlichen, die sich bei Smart Help engagieren, stammen von der Haaner Gesamtschule, ein Fachlehrer unterstützt die Initiative dabei, Schüler anzusprechen und für die Mithilfe vorzuschlagen. „Wir organisieren uns durch einen Online-Kalender. Dort können wir eintragen, wann wir vor Ort sein können und wann nicht“, sagt Timon (14). Er selbst ist schon seit einigen Monaten dabei und hilft gerne älteren Menschen. „Ich verbringe auch



Ferdinand Städtler (links) bekommt regelmäßige Werbenachrichten auf sein Handy, die er gerne abstellen möchte. Dabei kann ihm der 14-jährige Timon behilflich sein. Foto: Tanja Bamme

gerne viel Zeit mit meinem Opa. Das macht mir einfach Spaß.“ Manchmal stoße er bei Fragen aber auch an seine Grenzen. Da sei es gut, dass man sich im Team austauschen könne. „Wir tauschen uns untereinander aus und helfen uns natürlich auch“, gibt er wieder.

Auch die Gemeinschaft kommt bei Smart Help nicht zu kurz

Wenn es die Zeit erlaubt, dann wird auch mal gemeinsam Pizzeria bestellt oder Tischtennis gespielt. „Es ist schließlich nicht selbstverständlich, dass uns die jungen Menschen helfen und ihre Zeit investieren“, so Her-

mann Neumann. Timon möchte beruflich allerdings nichts mit Technik machen. „Ich bin auch in der Jugendfeuerwehr aktiv und könnte mir aktuell eher vorstellen, später mal in den hauptamtlichen Dienst zu gehen“, sagt der Schüler.

Newsletter von „Wir sind Haan“ gibt es auch online

Interessierte erfahren übrigens aus dem „Wir sind Haan“-Newsletter, wann die nächsten Termine anstehen. „Der Newsletter wird alle vier Wochen veröffentlicht und hält neben Terminankündigungen auch ein paar nette Artikel bereit.

Viele Menschen kommen auch zu uns, weil sie den Newsletter gerne online lesen möchten“, versichert Neumann, der aber grundsätzlich das Hilfsangebot wöchentlich stattfinden lassen möchte. „Eigentlich ist die Sprechstunde stets donnerstags in der Zeit von 15 bis 17 Uhr angesetzt“, erklärt er. Eine vorherige Anmeldung ist nicht notwendig. Auch ist das Hilfsangebot für Seniorinnen und Senioren kostenlos. „Es kann nur manchmal zu Wartezeiten kommen, aber die kann man mit einem leckeren Kaffee überbrücken“, so der Initiator abschließend.

Songs über Hunde zum Mitsingen

Haan. (taba) Das Publikum, das am vergangenen Wochenende den Weg in das Vintage Kontor an der Bergischen Straße gefunden hatte, konnte ein ganz besonderes Konzert erleben: Der Wuppertaler Liedermacher Nicolai Burchartz trat mit Rolli-Hündin Grutzi aus der Schweiz auf. Grutzi, die sich auf zwei Pfoten und zwei Rädern fortbewegt, inspirierte Nicolai Burchartz nämlich beim ersten Kennenlernen auf einer Schweiz-Tour zu einem ganz besonderen Song, der neben anderen Liedern natürlich auch an dem Konzertabend erklang. In der gemütlichen Atmosphäre des Vintage Kontors entstand schnell eine vertrauliche Nähe zwischen Musiker und dem überschaubaren Publikum von rund zehn Besuchern. Mitsingen und Liederwünsche waren ausdrücklich erwünscht. Im Anschluss an das Konzert gab es reichlich Gelegenheit zum Austausch zwischen Künstler und Publikum. Nicolai Burchartz erzählte von seinem künstlerischen Prozess beim Schreiben der Hundesongs und es entstand ein angeregtes Gespräch über die besonderen Bedürfnisse von Hunden mit Handicap. Auf einer niedrigen Bank konnten insbesondere die anwesenden Kinder Grutzi näher kennenlernen. Es gab für alle Anwesenden die Möglichkeit, Besitzerin Susanne Karrer von der Hilfsorganisation „Grutzi Auffangstation“, jede Menge Fragen zu diesem besonderen Hund zu stellen. Weitere Auftritte in Haan sind derzeit nicht in Planung. Näheres zum Künstler sowie kommende Auftritte findet man auf der Internetseite nicolai-burchartz.de



Rollstuhl-Hündin Grutzi inspirierte den Künstler zu einem besonderen Musikstück. Foto: Angela Sulzer



Auch in diesem Jahr werden in den Räumen der Awo wieder Handwerkskünste verkauft, der Erlös kommt der Einrichtung zugute. Foto: Awo Haan

Kreativmarkt in den Räumen der Awo

Von Tanja Bamme

Haan. In den Räumen der Awo an der Breidenhofer Straße 7 findet am kommenden Wochenende nach langer Corona-Pause endlich wieder der beliebte Kreativmarkt statt. In den letzten Jahren sind von zahlreichen Helferinnen und Helfern wieder tolle Handwerksarbeiten entstanden, die auf dem Markt

verkauft werden sollen.

„Die Gruppenteilnehmer des Handwerkskreises, der Kreativ- und Klöppelgruppe haben fleißig gewerkelt, gehäkelt, gefilzt und geklöppelt. Herausgekommen sind wieder sehr schöne Dinge, angefangen von wertvollen Handarbeiten bis hin zu Schmuck, aktueller Weihnachtsdeko sowie wunderschönen Grußkarten“, be-

richtet die Einrichtungsleiterin Silke Willems. Sie ergänzt zudem, dass die Kreativartikel zu erschwinglichen Preisen angeboten werden.

Erlös aus dem Verkauf kommt der Awo Haan zugute

Der Erlös aus den Verkäufen wird für die Arbeit der Awo gespendet. „Wir sind dankbar, dass die fleißigen Engel aus den

Gruppen die Einnahmen wieder für die vielfältige Arbeit der Awo spenden“, so Awo-Presesprecher Harald Schmelzer.

Der Kreativmarkt findet sowohl am Samstag, 5. November, als auch am Sonntag, 6. November, jeweils in der Zeit von 10 bis 17 Uhr statt. Ab 12 Uhr gibt es an beiden Tagen Reibekuchen im Awo-Garten hinter der Einrichtung.

Noch mehr Lesefreude. Alle 14 Tage ein Magazin geschenkt

Liebe Leserin, lieber Leser,

kennen Sie schon unser DIGITALES EXTRA? Mit einem E-Paper Zusatzabo sichern Sie sich zweiwöchentlich 1 von 2 kostenlosen namenhaften Magazinen. So können Sie als Leser der gedruckten Zeitung nicht nur unser E-Paper nutzen, sondern lesen monatlich 2 digitale Magazine im Wert von bis zu 15€.

Jetzt E-Paper Zusatzabo mit DIGITALEM EXTRA für mtl. 7,90€ sichern.



Hier geht's zum Angebot:
wz.de/zusatzabo



Hier lesen Sie ihr DIGITALES EXTRA:
wz.de/digitalesextra

oder Tel. 0202 717 28 28

mtl. nur
7,90€



*Das Angebot gilt nur für Abonnenten der gedruckten Zeitung. Der reguläre Preis für WZ Digital beträgt 29,90€.